

fürs StuPa



- studiert im Bachelor Informatik
- Mitglied im Fachschaftsrat, da vor allem um Kommunikation, Öffentlichkeit und den Austausch mit anderen Fachschaften bemüht
- ehemals Vorstand des Wohnheimrats und Gemeinschaftsraumleiter des Spunk im "Studentendorf"
- engagiert im StuPa-AK Digitalisierung
- Mag Kochen, Bier und Kaffee trinken und meine Tomaten auf der Fensterbank.



- Bachelor Informatik
- war schon in etlichen Posten im FsR aktiv, im AStA, im StuPa und in einigen Gremien.
- zuletzt als "Der Pirat" im StuPa
- verbrachte die letzten Jahre viel Zeit im Studiwohnheim "Studentendorf"
- Mag gerne Wandern, Longboard fahren, Kochen, manchmal Zocken, programmieren, das Analysieren von Statistiken und gemütliche Abende mit Freunden.

Wir sind die Campuspioniere der
TU Dortmund und möchten mit Eurer Hilfe
das StuPa und die Uni voranbringen!

Offener Campus für Alle

Wir brauchen einen offenen und
diversen Campus, frei von
jeglicher Diskriminierung, damit wir
im respektvollen Miteinander
lernen und forschen können.

Freie Lehre

Es braucht eine freie Lehre und
Forschung, die finanziell und
technologisch unabhängig von
profitorientierten Großkonzernen
bestehen kann.

Wissenschaft statt Geschwurbel

Wir stehen klar für eine
faktenbasierte Wissenschaft mit
professionellem Diskurs und
stellen uns gegen gefährliche
Verschwörungstheorien.

Campusleben verbessern

Langfristige Lösungen für mehr Lernplätze.
Mehr Outdoor-Arbeits- und Entspannungsflächen.

Straßen am Campus studifreundlicher gestalten: Bessere Infrastruktur für unser aller Sicherheit.

Erschwingliche Kultur- und Freizeitangebote als Ausgleich zum Uni-Alltag ausbauen. AGen unterstützen.

Campus vernetzen

Wir möchten die Universität stärker vernetzen.
Ein Lösungsansatz ist ein Campusmessenger für alle an der TU.

Platz schaffen für die Lehre und alle studentischen Organisationen.

HoPo attraktiver gestalten

Einen Uni-weiten wöchentlichen Zeitslot für die Gremienarbeit lehrveranstaltungsfrei halten.

Zertifikate für aktive Arbeit in der studentischen Selbstverwaltung ausweiten.

Wohnheime mit Leben füllen

Renovierung der Gemeinschaftsräume abschließen und diese sobald vertretbar öffnen.

Studentische Selbstverwaltung fördern.

Kommunikation mit dem Studierendenwerk verbessern.

Digitale Souveränität

Datenschutz in der Digitalisierung ernst nehmen und die Rechte der Studierenden stärken.

Geeigneterere Alternativen mit höherer Sicherheit als Zoom in Lehre, Hochschulpolitik und Verwaltung evaluieren.